



BrandenburgTREND September 2014

Eine Umfrage im Auftrag der ARD

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 1

Vor der Wahl in Brandenburg: SPD stärkste Kraft, AfD im Aufwind

Zehn Tage vor dem Urnengang bleibt die SPD trotz leichter Verluste stärkste Kraft in Brandenburg. Wenn am nächsten Sonntag bereits Landtagswahl wäre, kämen die Sozialdemokraten auf 31 Prozent der Stimmen, ein Minus von 2 Punkten im Vergleich zur Erhebung im August. Auch die CDU muss Einbußen hinnehmen und erhielte 24 Prozent (-3 Punkte), wäre aber zweitstärkste Kraft vor der Linken, die mit 22 Prozent (+1 Punkt) rechnen kann. Damit käme sowohl die Fortsetzung des amtierenden rot-roten Bündnisses als auch die Wiederauflage der Vorgängerregierung aus SPD und CDU in Frage. Die FDP liegt mit unverändert 2 Prozent klar unter der Mandatsschwelle. Die Grünen können 1 Punkt auf 6 Prozent zulegen und haben damit gute Chancen auf den Wiedereinzug in den Landtag. Nach dem Erfolg bei der Landtagswahl in Sachsen, ist die AfD auch in Brandenburg im Aufwind. Sie käme nach einem Plus von 3 Punkten aktuell auf 9 Prozent und würde damit in ein weiteres Landesparlament einziehen. Andere Parteien, darunter auch die NPD, blieben deutlich unterhalb der Fünf-Prozent-Hürde.

Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Aktuell sind etwa vier von zehn Wahlberechtigten noch nicht sicher, ob und ggfs. welche Partei sie wählen werden. Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich erst sehr kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem der Schlusspurt des Wahlkampfes mit der gezielten Ansprache von unentschlossenen und taktischen Wählern.

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse 2

Amtsbonus für Ministerpräsident Woidke trotz moderater Regierungsbilanz

Ministerpräsident Dietmar Woidke geht mit einem Amtsbonus in die letzten Tage des Wahlkampfs. Wenn die Brandenburger ihren Regierungschef direkt wählen könnten, würden sich 47 Prozent für den SPD-Politiker entscheiden. Trotz Verlusten im Vergleich zum Dezember letzten Jahres (-8 Punkte) kann Woidke seine Herausforderer weiterhin deutlich distanzieren: Der CDU-Spitzenkandidat Michael Schierack käme ebenso auf 9 Prozent (+2 Punkte) wie der Linken-Spitzenkandidat Christian Görke (9 Prozent, +3 Punkte). Die SPD-Anhänger stehen nahezu geschlossen hinter Woidke, und sein hohes Ansehen zeigt sich auch darin, dass eine deutliche Mehrheit der Linken-Anhänger den Ministerpräsidenten dem eigenen Spitzenkandidaten vorzieht. Vier von zehn Grünen-Anhänger und einer von vier CDU-Anhängern würde ebenfalls für Woidke votieren. Der CDU-Spitzenkandidat Michael Schierack verfügt über Rückhalt bei vier von zehn CDU-Anhängern.

Die Landesregierung verliert kurz vor der Wahl an Unterstützung und kann nur noch knapp die Hälfte der Brandenburger von ihrer Arbeit überzeugen (49 Prozent, -7 Punkte im Vergleich zum Juni), nahezu ebenso viele ziehen eine kritische Bilanz (45 Prozent). Die SPD-Anhänger stehen geschlossener hinter der Regierung als im Juni, und die Unterstützung der Linken-Anhänger ist unverändert. Bei den Anhängern der Oppositionsparteien und der Unentschlossenen, die im Juni noch mehrheitlich zu einem positiven Urteil kamen, überwiegt im Wahlkampf nun deutlich die Kritik.

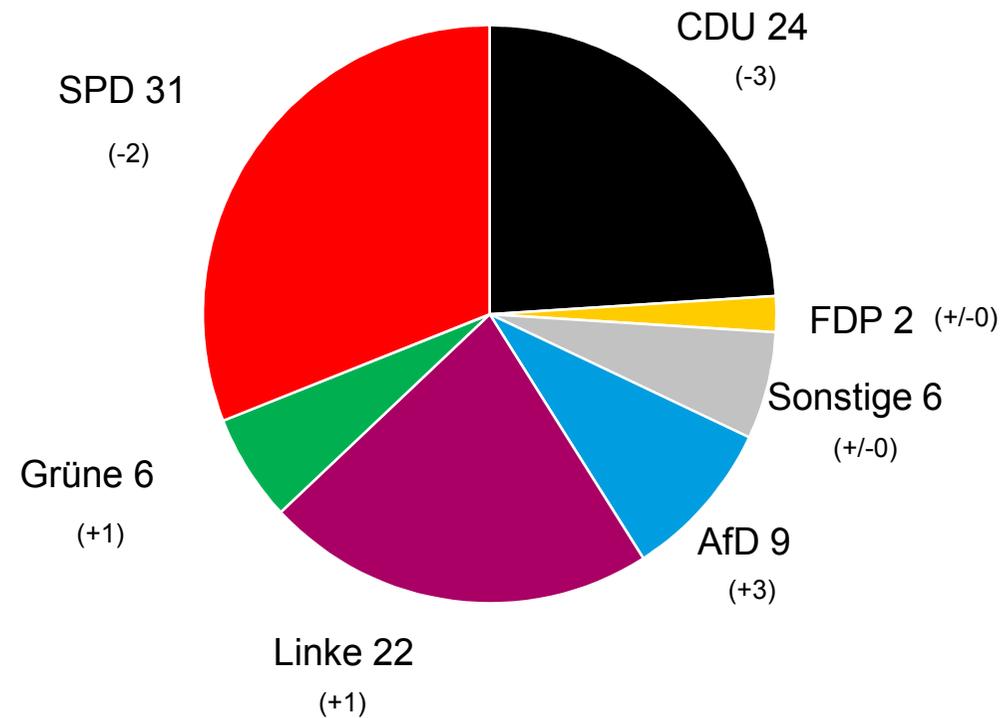
Mit Blick auf die neue Legislaturperiode haben die Brandenburger keinen Favoriten für die Regierungszusammensetzung: 43 Prozent halten das amtierende rot-rote Bündnis für eine gute Konstellation und 46 Prozent erwarten von einer rot-schwarze Koalition positive Impulse in den nächsten fünf Jahren. In Reihen der SPD werden beide Regierungszusammensetzungen ähnlich bewertet: Etwa jeder Zweite SPD-Anhänger beurteilt beide Koalitionsoptionen positiv, vier von zehn äußern sich jeweils skeptisch.

Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg ab 16 Jahre
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl / Randomstichprobe
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
Fallzahl:	1.003 Befragte
Erhebungszeitraum:	02. bis 04. September 2014
Fehlertoleranz:	1,4* bis 3,1** Prozentpunkte * bei einem Anteilswert von 5% ** bei einem Anteilswert von 50%
Ihre Ansprechpartner:	Richard Hilmer Reinhard Schlinkert Jürgen Hofrichter

BrandenburgTREND September 2014

Sonntagsfrage Landtagswahl

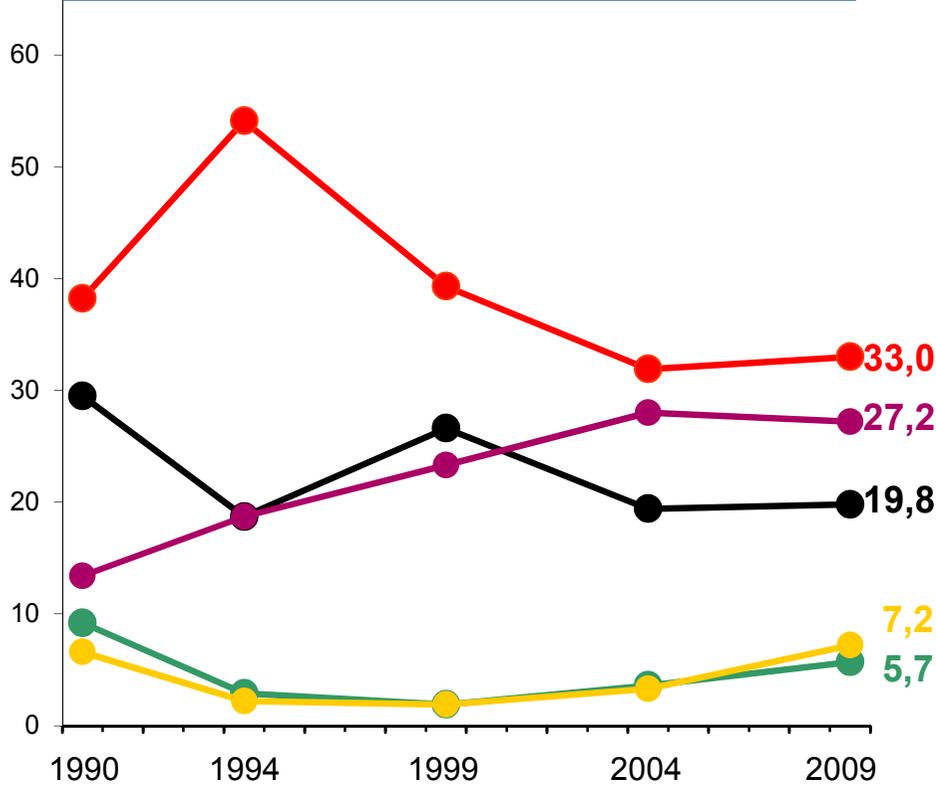


Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Landtagswahl in Brandenburg wäre?

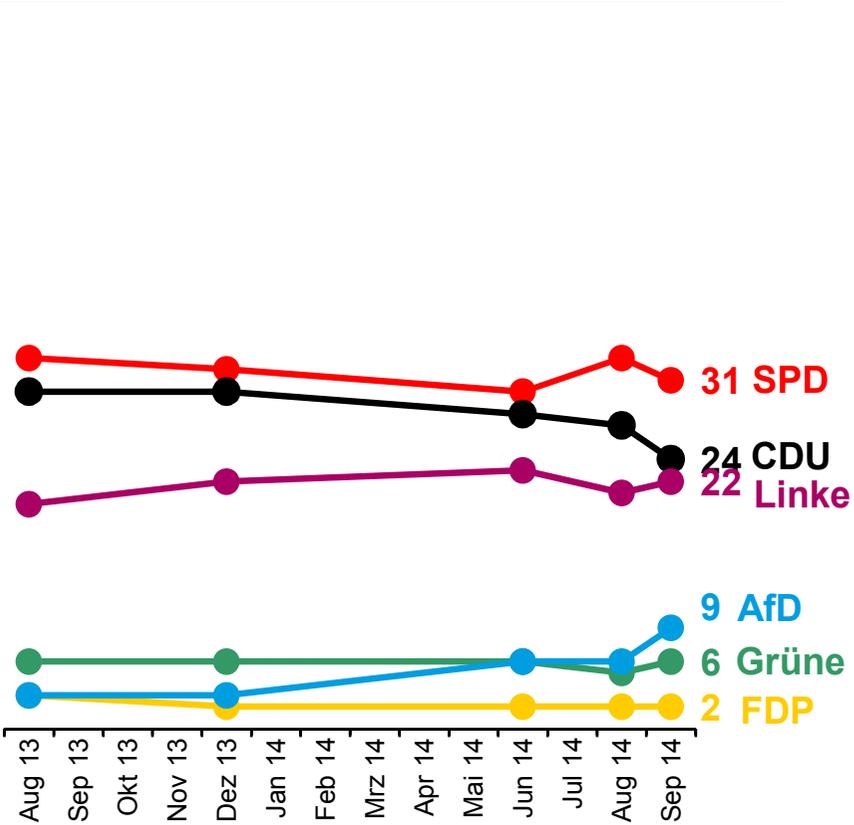
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg / Angaben in Prozent
Angaben in Klammern: Vgl. zu August 2014

Wahl- und Umfrageergebnisse Landtagswahl

Ergebnisse LTW seit 1990



Umfragen vor der LTW 2014

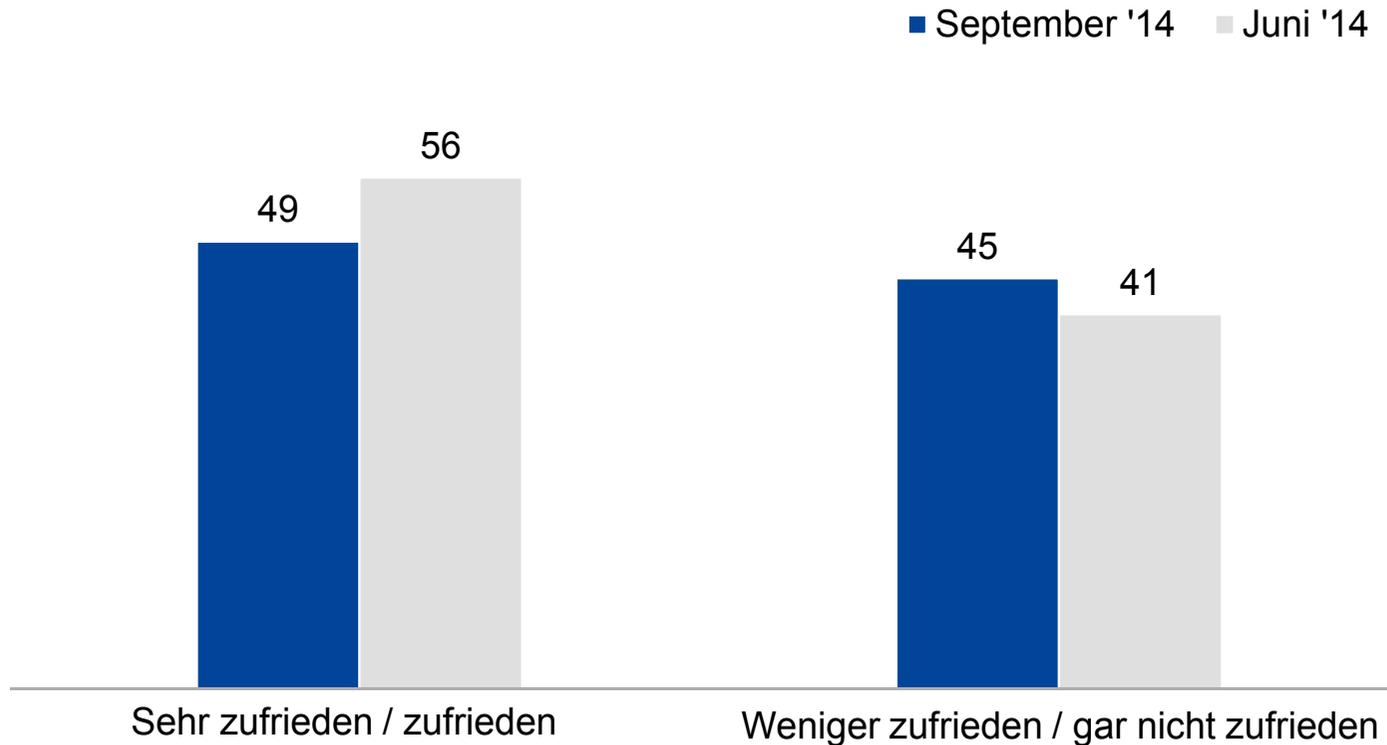


Frage: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag Landtagswahl in Brandenburg wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg / Angaben in Prozent

BrandenburgTREND September 2014

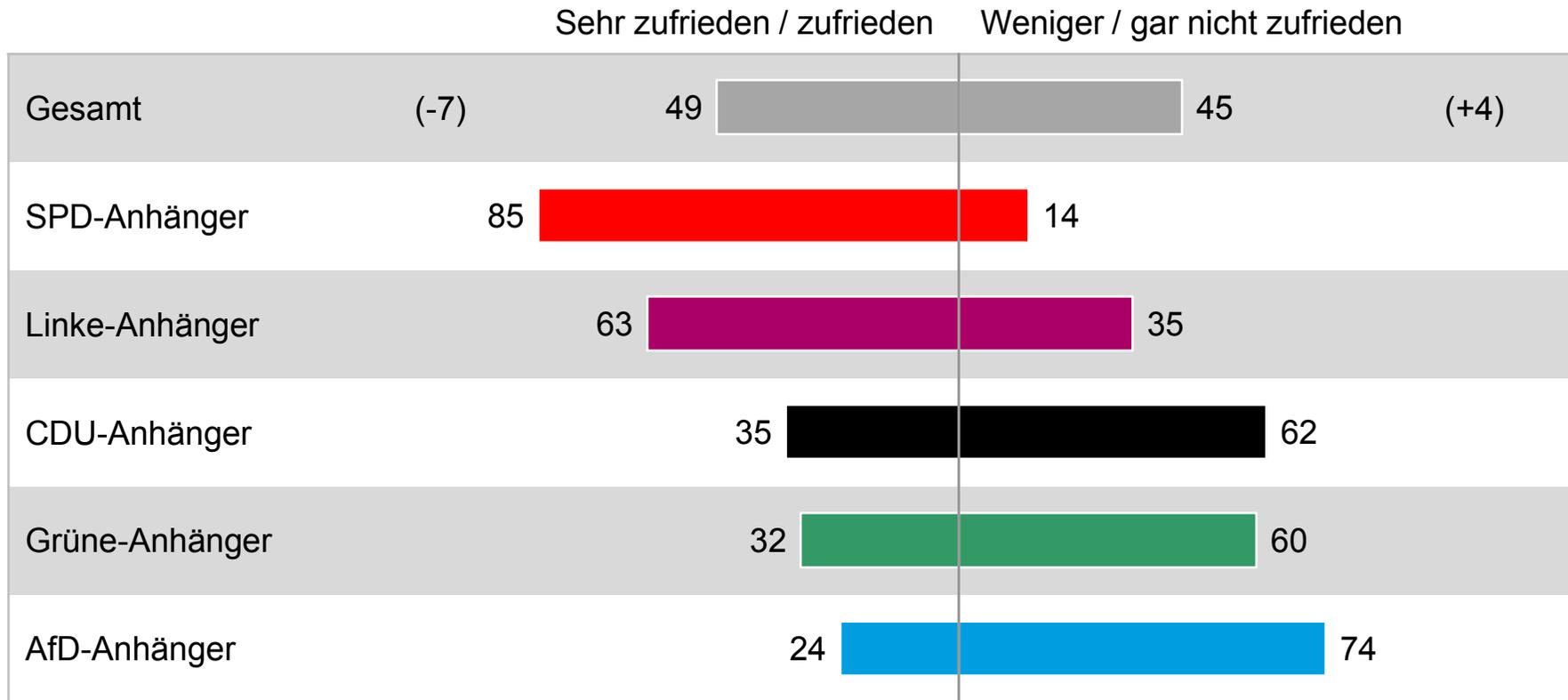
Zufriedenheit mit der Landesregierung



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Brandenburg? Sind Sie damit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg / Angaben in Prozent
Fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

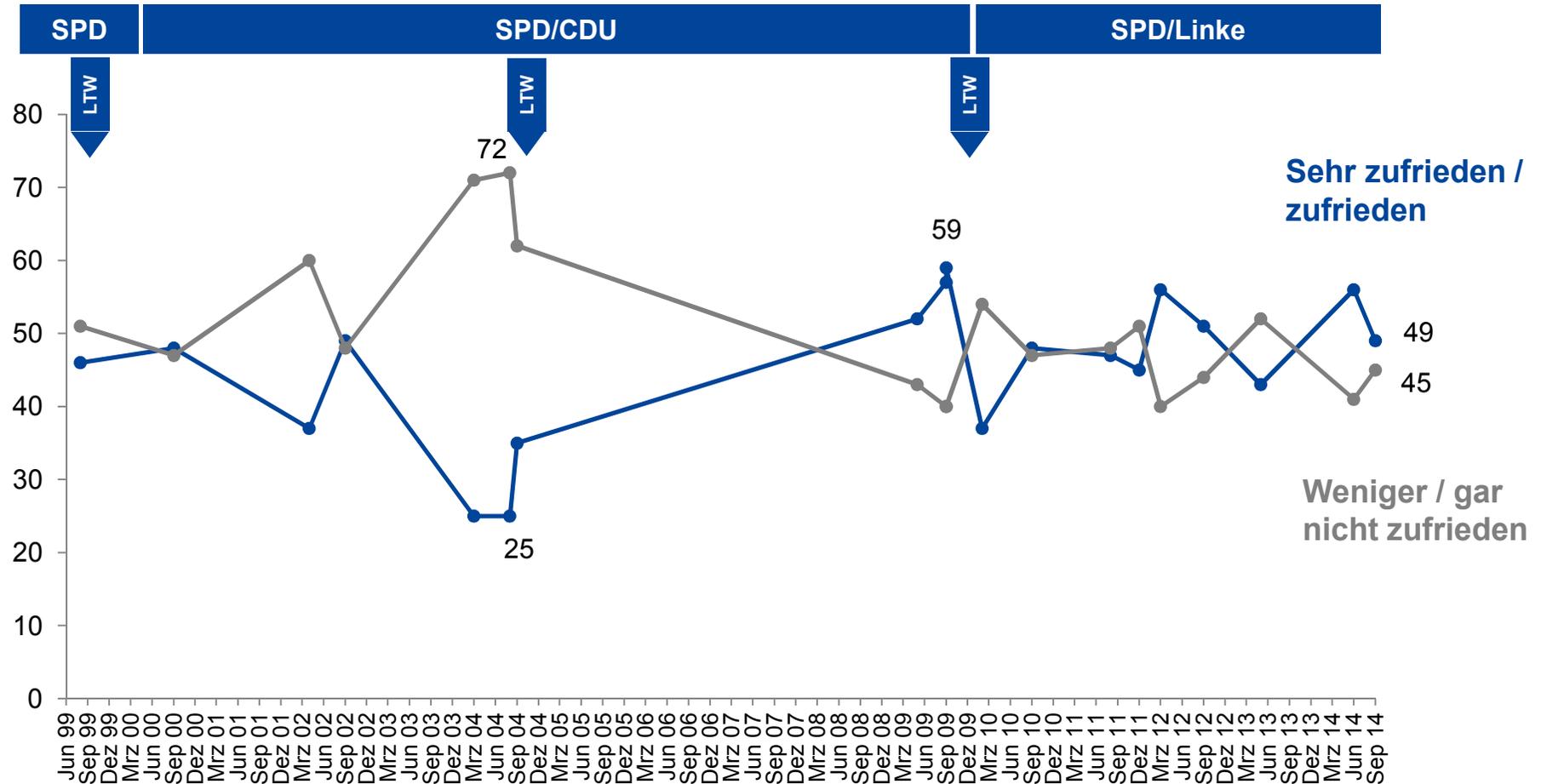
Zufriedenheit mit der Landesregierung
ParteiAnhänger



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Brandenburg? Sind Sie damit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg / Angaben in Prozent
 Angaben in Klammern: Vgl. zu Juni 2014
 Fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

Zufriedenheit mit der Landesregierung
Zeitverlauf

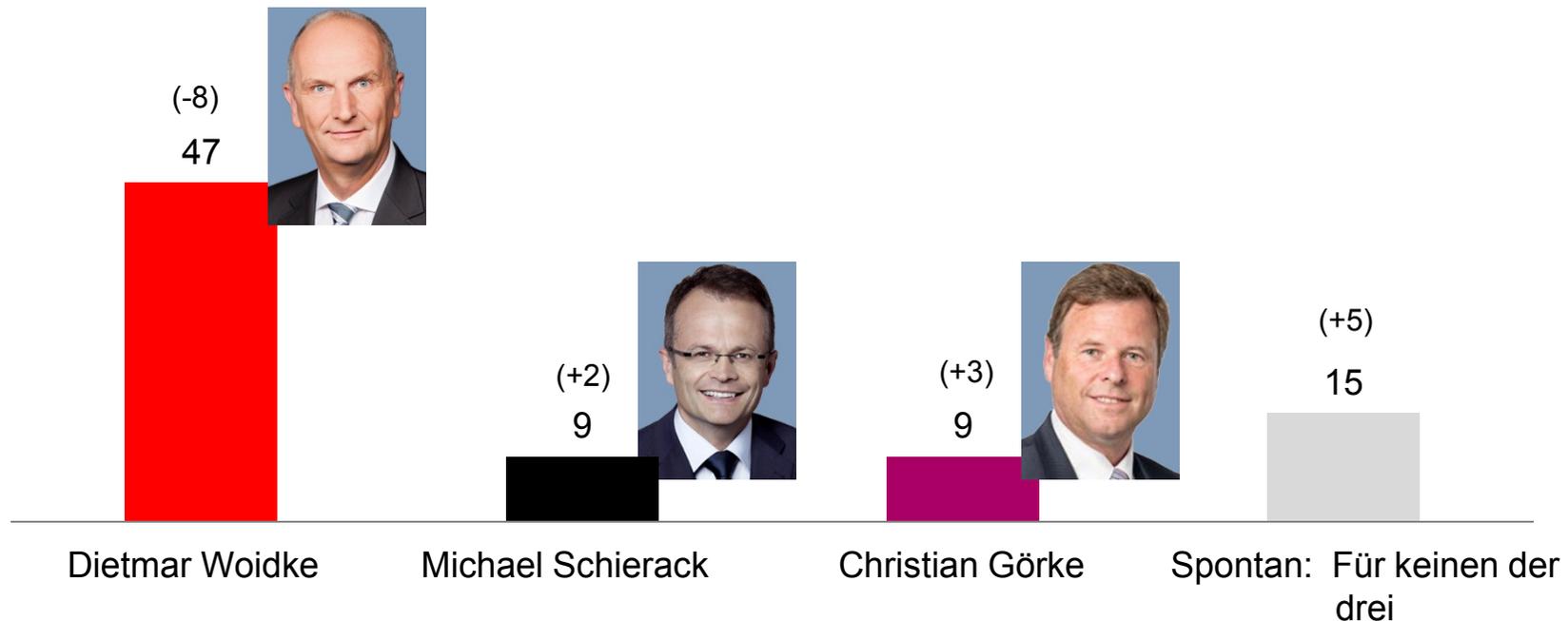


Frage: Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Brandenburg? Sind Sie damit...?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Brandenburg / Angaben in Prozent
Fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

BrandenburgTREND September 2014

Direktwahl des Ministerpräsidenten



Frage: Wenn Sie den Ministerpräsidenten in Brandenburg direkt wählen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden: für Dietmar Woidke, für Michael Schierack oder für Christian Görke?

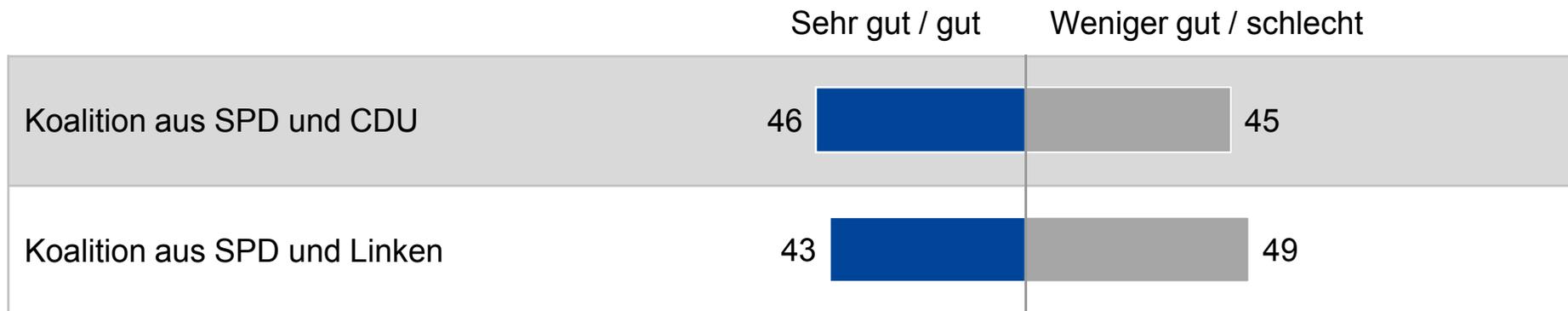
Direktwahl des Ministerpräsidenten
ParteiAnhänger



	Dietmar Woidke	Michael Schierack	Christian Görke
SPD-Anhänger	86	1	3
Linke-Anhänger	56	0	19
Grüne-Anhänger	38	6	25
CDU-Anhänger	26	39	8
AfD-Anhänger	24	12	4

Frage: Wenn Sie den Ministerpräsidenten in Brandenburg direkt wählen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden: für Dietmar Woidke, für Michael Schierack oder für Christian Görke?

Gute Regierung für Brandenburg



Frage: Ich nenne Ihnen nun einige mögliche Zusammensetzungen der künftigen brandenburgischen Landesregierung. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob diese Zusammensetzung für Brandenburg Ihrer Meinung nach sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht wäre.